



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 18.02.16

## **Handwerksmeister aus Reinfeld 4 Tage bei Bettina Hagedorn in Berlin**

*(im Anhang finden Sie zwei Fotos zur freien Verwendung)*

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn begrüßte vom 15. bis 18. Februar 2016 einen besonderen „Hospitanten“ in ihrem Berliner Büro – einen selbstständigen Handwerker aus Nordstormarn! Seit 2013 laden SPD-Abgeordnete aus Schleswig-Holstein über die Handwerkskammer interessierte Handwerkerinnen und Handwerker für ein „Praktikum“ nach Berlin ein, damit sie dort den politischen Alltag im Parlament hautnah kennenlernen. Als inzwischen vierter Hospitant binnen 3 Jahren kam jetzt Matthias Dreyer, Chef des Heizung- und Sanitär-Meisterbetriebes „Langer & Dreyer GmbH“ aus Reinfeld nach Berlin.

**Bettina Hagedorn: „Dass Matthias Dreyer sich als Selbstständiger mit 25 Mitarbeitern vier Tage ‚freigeschaufelt‘ hat, um einen authentischen Blick hinter die Kulissen der parlamentarischen Arbeit in Berlin zu werfen, weiß ich sehr zu schätzen. Darum freut es mich besonders, dass ich ihm ein so dichtes und spannendes Programm bieten konnte. Den Anfang machte mein dreistündiges Gespräch am Montag mit über 30 Vertretern des Finanzministeriums samt Staatssekretär und Bundesrechnungshof zu 23 kritischen Prüfbemerkungen zu Steuerschlupflöchern und mangelnder Effektivität der Finanzverwaltung. Dazu wird der Rechnungsprüfungsausschuss am 26. Februar ab 7:30 Uhr die Beschlüsse fassen. Für Matthias**

Dreyer war es ein fulminanter Einstieg in die Woche, wobei die Komplexität der Themen, die wir Abgeordnete bewegen, eindrucksvoll unterstrichen wurde. Natürlich war es auch ein ‚Highlight‘, als der Handwerksmeister am Mittwoch Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihrer Regierungserklärung zu Europa ‚live‘ auf der Tribüne im Plenarsaal erlebte. Hinterher konnte er meine Arbeit bei der mehrstündigen Sitzung des Haushaltsausschusses mitverfolgen, bei der u.a. Verbesserungen von über 50 Millionen Euro jährlich zum Meister-Bafög im Handwerk beschlossen wurden. Ein ‚Heimspiel‘ gab es für Matthias Dreyer am Dienstag, als sich die SPD-Abgeordneten zum alljährlichen Gedankenaustausch mit dem Landeshandwerksrat aus Schleswig-Holstein trafen.“

Das am Donnerstag ab 7:30 Uhr wöchentlich stattfindende SPD-Arbeitsfrühstück in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins fand diese Woche mit Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) statt und bot spannende Einblicke über die Finanzierung der Flüchtlingssituation im Norden. Die mehrstündige Teilnahme der SPD-Arbeitsgruppe Verkehr sowie des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur spiegelten viele topaktuelle Themen wider, die auch für einen Handwerksmeister aus Reinfeld interessant und verständlich waren.

Matthias Dreyer nimmt aus dieser Woche viele neue Eindrücke mit zurück in den Norden: „**Überrascht bin ich von der Vielseitigkeit der Aufgaben, die eine Abgeordnete zu bewältigen hat. Es war spannend, Frau Hagedorn bei ihrem ‚Dauerlauf‘ von einem Termin zum anderen begleiten zu können, der sich bis spät in den Abend hinzieht. Dabei konnte ich auch feststellen, wie sachlich und konstruktiv die Atmosphäre hinter den Kulissen des Bundestags ist. In den Sitzungen der Arbeitsgruppen versuchen Abgeordnete verschiedener Parteien im sachlichen Austausch zu einem gemeinsamen Nenner zu kommen. Hier steht das sinnvolle Ergebnis im Vordergrund – und nicht so sehr parteipolitisches Geplänkel, wie man es vielleicht aus dem Fernsehen kennt. Ich möchte mich bedanken, dass ich Frau Hagedorn diese Woche begleiten durfte und von ihr und ihrem Team so herzlich aufgenommen wurde. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Handwerkskammer Lübeck, die mich auf dieses Praktikum**

**aufmerksam gemacht hat. Der Abschied fällt mir sogar ein bisschen schwer.“**

Es wird allerdings bald ein Wiedersehen geben: Fest verabredet ist, dass Bettina Hagedorn am 21. März einen Betriebsbesuch in Reinfeld eingeplant hat: **„25 Mitarbeiter und sechs Auszubildende – diese Betriebsgröße ist im Handwerk enorm und findet meinen vollsten Respekt. Gerade Handwerksbetriebe leisten bei der Qualifizierung unserer Fachkräfte und der Förderung der jungen Menschen Großartiges, sie bilden in Schleswig-Holstein das Rückgrat für Ausbildung und Beschäftigung. Darum freue ich mich schon auf ein Wiedersehen am 21. März in Reinfeld.“**